



Gottesdienstordnung Hainfeld

24. Woche im Jahreskreis 15. – 22. September 2019

GEBETSANLIEGEN DES HL. VATERS: Um den Schutz der Ozeane: dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen.

Ewiges Licht: gespendet von Familie Scheibenreiter

Datum, Tag, Fest	Messintention
24. Sonntag im Jahreskreis 15. September	08.00 Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Fam. Ratzinger f †Mutter Theresia Marsam Ernst Fritz f †Eltern Kaut 211/275
	10.30 Bergmesse am Kirchenberg <i>Musikalische Gestaltung: Ensemble der Stadtkapelle Hainfeld</i> Fam. Pfeffer f †Josef Pfeffer & Johann Bröthaler Franz Habersatter zum Dank 261/344
16. September Montag Hl. Kornelius, Papst & hl. Cyprian	
17. September Dienstag - Gedächtnis der Schmerzen Mariens	
18. September Mittwoch	14.00 Begräbnis von †Frau Anna Müllner bei der Aufbahrungshalle 351 <i>19.45 Uhr Gebetskreis im Pfarrhof</i>
19. September Donnerstag	09.30 Wort-Gottes-Feier im Landespflegeheim
20. September Freitag Hl. Andreas Kim Taegon, Priester & hl. Paul Chong Hasang & Gefährten	19.00 Hl. Messe & kurze Anbetung vor dem Allerheiligsten für die Anliegen der Pfarrgemeinde pp
21. September Samstag HL. MATTHÄUS, Apostel & Evangelist	18.30 Rosenkranzgebet für unsere Kinder und Jugend 19.00 Vorabendgottesdienst Erika Karger f †Mutter Maria Pauletta 50
25. Sonntag im Jahreskreis 22. September	08.30 Rosenkranzgebet 09.00 Pfarrgottesdienst Fam. Zöchner f †Eltern & Brüder, für †Nichte Verena Fr. Labenbacher f †Gatten Johann 190/348 11.00 Taufe von Viktoria Köberl
Ankündigungen:	*Bei der Caritas Haussammlung konnten € 2.347,57 gesammelt werden. Ein herzliches Vergelt´s Gott den SammlerInnen & SpenderInnen .
Sprechstunden Pfarrer: Freitag: 09.00 – 10.00 Uhr	Kanzleistunden: Di: 13.00–16.30 Uhr Fr: 8.00 – 12.00 & 15.00 – 16.00 Uhr Mail: pfarramt@pfarre-hainfeld.at Homepage: www.pfarre-hainfeld.at Tel: 02764/2322
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung	*Falls eine Seelenmesse stattfindet, entfällt an diesem Tag die Abendmesse. *Für dringend seelsorgliche Notfälle: Provisor Mag. Marián Vrchofský unter 02764/2322 ansonsten Termine im Sekretariat unter 02764/2322 vereinbaren.

J. B. Gurewitsch



Manchmal ist es eine Gefahr, dass wir sagen, was alle immer sagen (und wir auch schon oft gesagt haben): Jesus sucht das Verlorene, die Verlorenen. Das ist so richtig wie ermüdend. Alle wissen das längst. Keinen regt es mehr an oder auf. Die Wahrheit ist aber: Jesus sucht die, an denen wir achtlos vorbeigehen, die Nase rümpfen oder leise oder laut schimpfen. Jesus sucht die, auf die wir mit verächtlichem Blick schauen oder mit verächtlichem Finger zeigen. Jesus sucht die, die wir schon lange verloren geben. Jesus sieht auf die, die wir nicht mehr anschauen. Jesus ist da, wo wir nicht sind oder nicht gerne sind.

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. September 2019

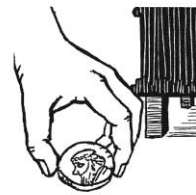
24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Ex 32,7-11.13-14

2. Lesung: 1 Tim 1,12-17

Evangelium: Lukas 15,1-32



Ulrich Loose

» Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie die Drachme findet? Und wenn sie diese gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir. «

Zuspruch AM SONNTAG

24. Sonntag im Jahreskreis C

Wir sind verlorener, als wir zugeben wollen, und wir sind tiefer erlöst, als wir zu hoffen wagen.

Sören Kierkegaard

Bibelwort: Lukas 15,1-32

AUSGELEGT !

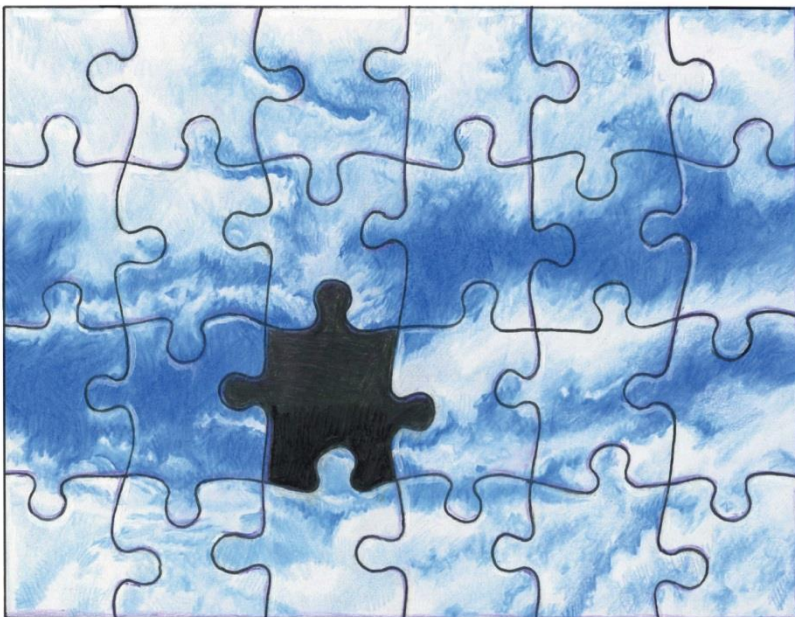
Das lohnt sich doch nicht! Stundenlang schufeten und suchen, bis man die einzige kleine Münze wiederfindet. Und dann alle einladen, um die Freude zu teilen. Das kostet doch mehr, als die eine kleine Münze wert war – lohnt nicht!

Soll man eine große, wertvolle Herde schutzlos zurücklassen, damit man das eine Schaf suchen kann? Wer weiß, was bis dahin passiert – am Ende sind 99 Schafe weg, und man steht da mit dem einen ... Das bringt's nicht!

Doch in Gottes Augen zählen alle, die eine Münze, das eine Schaf und beide Söhne. Jeder wird vermisst, wenn er nicht da ist. Alles ist wert, gesucht und gefunden zu werden. Vernünftig ist das nicht, ökonomisch auch nicht. Aber unendlich barmherzig. Das kann mich beunruhigen: Wenn ich Gott so wenig väterliche Liebe zutraue, dass mich das barmherzige Handeln des Vaters im Gleichnis überrascht. Oder sitzt mein Leistungsdenken doch so tief, dass ich es kaum fassen kann, die Zuneigung Gottes nicht verdienen oder mich ihrer würdig erweisen zu müssen?

Christina Brunner

John Blankers



Das Reich Gottes ist vollkommen und kein Stückwerk. Deshalb darf kein Teil fehlen. Deshalb geht Gott jedem und jeder hinterher. Weil jeder Mensch ein Stück des Himmels ist.